

# Plat.Apol. 18b Protokoll zum 04.09.2024

Zeit: 17:30 – 18:45Uhr

Ort: online

anwesend: Birgit, Franziska, Tristan Friedrich

## Vorweg:

### 1) καὶ γάρ – οὐδὲ γάρ

Im Dt. können wir „denn/ nämlich“ mit „und“ oder „und nicht“ schlecht verbinden.

Deswegen lassen wir das „und“ häufig ersatzlos aus. Allenfalls mag „denn auch/ nämlich auch“ möglich sein.

Das muss je nach dem Sinn des Textzusammenhangs entschieden werden.

### 2) οἰήθητε - ᾤθητε // ἀξιώσατε - ἠξιώσατε

Der ImperativAor. unterscheidet sich vom Ind.Aor. durch das fehlende Augment.

Das gilt genauso vom Infinitiv, Partizip, Optativ und Konjunktiv.

Denn nur der Indikativ bildet eine absolute Vergangenheit, alle die genannten Formen aber geben

keine absolute Vergangenheit an, sondern stehen zum übergeordneten Tempus relativ; und wir müssen beim

Übersetzen entscheiden, ob wir dann den Aorist als ingressiv (> Gleichzeitigkeit) oder resultativ

(> Vorzeitigkeit) auffassen.

Der Imperativ ist allerdings immer ingressiv.

### 3) Das Verhältnis von Partizipien zueinander und zum übergeordneten Prädikat ist genau zu beachten:

z. B. ὑμᾶς ἀνέπειθον — οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ πεπεισμένοι ἄλλους πείθοντες —

„Sie beeinflussten euch – als solche aber, die auch selbst beeinflusst worden sind, andere beeinflussend –

Der Nominativ οἱ ... πεπεισμένοι nimmt also als Prädikativum das Subjekt aus dem übergeordneten ἀνέπειθον

auf. Andere Übersetzung:

„Sie beeinflussten euch – die aber, auch selbst beeinflusst, andere beeinflussend –“ oder

„Sie beeinflussten euch – indem sie [aber auch] schon selbst beeinflusst andere beeinflussten –“

Kann man die Funktionsweise von Gerüchten und Verleumdungen besser darstellen?

### 4) Die dritte Übersetzungsmöglichkeit von καί: 1. „und“ - 2. „auch/ sogar/ schon“ - 3. „und zwar“:

καὶ γὰρ ὑμεῖς ἐκείνων πρότερον ἠκούσατε κατηγορούντων καὶ πολὺ μᾶλλον ἢ τῶνδε τῶν ὕστερον

„Denn auch habt ihr jene früher gehört, als sie mich anklagten, und zwar viel heftiger als diese Späteren da.“

„Denn auch habt ihr jene früher mich anklagen gehört, und zwar viel heftiger als diese Späteren da.“

Zu „da“: Das Demonstrativum ὅδε, ἥδε, τόδε hat häufig den ganz direkten deiktischen Charakter, da es gleichsam mit dem Zeigefinger auf vorne Liegendes oder Anwesendes zeigt.

Ich erinnere an unser Tanzliedchen: ταδὶ τὰ ρόδα ... „das da die Rosen ...“. Das -ι verstärkt das Deiktische.

### 5) Anders als im Dt. stehen die gr. Demonstrativa mit Artikel (der also nicht mitübersetzt wird), wenn ein Substantiv folgt. Stehen sie allein (ohne Substantiv), fällt natürlich auch der Artikel fort.

Beispiel dafür:

καὶ γὰρ ὑμεῖς ἐκείνων πρότερον ἠκούσατε κατηγορούντων. Hier folgt auf ἐκείνων kein Artikel τῶν.

„Denn auch habt ihr jene früher gehört, als sie mich anklagten/ mit ihrer Anklage.“

## Wiederholung und Übersetzung: 3. und 4. Absatz in διττοὶ κατήγοροι

1 οὗτοι, ᾧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, <οἱ> ταύτην τὴν φήμην κατασκεδάσαντες,

Diese, o Athener, dieses Gerücht Verbreitenden

oder: Diese, o Athener, die dieses Gerücht verbreitet haben,

2 οἱ δεινοὶ εἰσὶν μου κατήγοροι·

sind die gefährlichen Ankläger von mir;

- 3 οἱ γὰρ ἀκούοντες  
denn die Hörenden *oder*: denn, die <das> hören,
- 4 ἠγοῦνται τοὺς ταῦτα ζητοῦντας  
meinen, dass die das Suchenden *oder*: diejenigen, die das suchen,
- 5 οὐδὲ θεοὺς νομίζειν.  
auch nicht an Götter glauben.
- 6 ἔπειτά εἰσιν οὗτοι οἱ κατήγοροι πολλοὶ  
Außerdem sind diese Ankläger viele
- 7 καὶ πολὺν χρόνον ἤδη κατηγορηκότες,  
und haben <mich> auch lange Zeit schon angeklagt  
(Umschreibung der 3.Pl.Perf. mit Part.Perf. und εἰσίν, s. z.B. hier)
- 8 ἔτι δὲ καὶ ἐν ταύτῃ τῇ ἡλικίᾳ λέγοντες πρὸς ὑμᾶς  
und euch zudem noch in diesem Alter angesprochen,
- 9 ἐν ᾗ ἂν μάλιστα ἐπιστεύσατε,  
in dem ihr <ihnen> wohl am ehesten Glauben schenktet,
- 10 παῖδες ὄντες ἔνιοι ὑμῶν καὶ μειράκια,  
als einige von euch Kinder waren und Jugendliche,
- 11 ἀτεχνῶς ἐρήμην κατηγοροῦντες  
und dabei (BO) trugen sie die Anklage einfach ohne Prozess vor,
- 12 ἀπολογουμένου οὐδενός.  
ohne dass einer verteidigte.
- 13 ὃ δὲ πάντων ἀλογώτατον,  
Was aber von allem das Verrückteste ist, ist,
- 14 ὅτι οὐδὲ τὰ ὀνόματα οἷόν τε αὐτῶν εἰδέναι καὶ εἰπεῖν,  
dass man nicht einmal ihre Namen wissen und nennen kann,
- 15 πλὴν εἴ τις κωμφοδοποιὸς τυγχάνει ἄν.  
außer wenn einer zufällig Komödiendichter ist.
- 16 ὅσοι δὲ φθόνῳ καὶ διαβολῇ χρώμενοι ὑμᾶς ἀνέπειθον  
Welche euch aber aus Neid und mit Verleumdung beeinflussten
- 17 —οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ πεπεισμένοι ἄλλους πείθοντες—  
– indem sie [aber auch] schon selbst beeinflusst andere beeinflussten –,
- 18 οὗτοι πάντες ἀπορώτατοί εἰσιν·  
diese alle sind am wenigsten zu erreichen.
- 19 οὐδὲ γὰρ ἀναβιβάσασθαι οἷόν τ' ἐστὶν αὐτῶν ἐνταυθοῖ οὐδ' ἐλέγξαι οὐδένα,  
Denn man kann niemanden von ihnen hierher vorladen und widerlegen,

- 20 ἀλλ' ἀνάγκη ἀτεχνῶς ὥσπερ σκιαμαχεῖν ἀπολογούμενόν τε  
sondern man muss geradezu gleichsam gegen Schatten fechten in der Verteidigung
- 21 καὶ ἐλέγχειν μηδενὸς ἀποκρινομένου.  
und widerlegen, ohne dass jemand antwortet.

**Dazu:**

- 1) Zu 1 und 2: Übersetzen wir den Satz einmal ohne das ergänzte <οἱ>:  
οὔτοι und οἱ δεινοί würden dann zusammengehören (s. o. 5) und als Nominativ das Subjekt bilden.  
Das Prädikat setzte sich zusammen aus der Kopula εἰσίν und dem zugehörige Prädikatsnomen μου κατήγοροι:  
οὔτοι οἱ δεινοί εἰσίν μου κατήγοροι hieße dann: „Diese gefährlichen <Leute> sind meine Ankläger“.  
Das eingeschobene ταύτην τὴν φήμην κατασκεδάσαντες wäre prädikativ und also PC:  
„weil sie das Gerücht verbreitet haben“.  
Diese Übersetzung wäre auch im Zusammenhang sinnvoll; allerdings stünde das Prädikatsnomen, zwischen οὔτοι οἱ δεινοί eingeschoben, an ungewohnter Stelle.  
Durch das vermutete und eingesetzte <οἱ> verändert sich die Syntax des Satzes:  
Die Z.1 wird zum Subjekt (substantiviertes Partizip),  
die Z. 2 wird zum Prädikat mit dem Prädikatsnamen οἱ δεινοί μου κατήγοροι. Normalerweise steht das Prädikatsnomen ohne Artikel; der Artikel tritt nur ein, wenn das Prädikatsnomen besonders betont werden soll.  
Und das wäre hier tatsächlich der Fall.
- 2) Zu 1, 3 und 4: Alle hier und anderswo auftretenden substantivierten Partizipien können in der Übersetzung mit einem Relativsatz aufgelöst werden. Dasselbe gilt natürlich auch für attributive Partizipien in der attributiven Klammer. Sie sind also keine PC.
- 3) Nur die prädikativen Partizipien (also die ohne Artikel) sind Participia coniuncta. Und die werden nur äußerst selten mit einem Relativsatz übersetzt, sondern mit einem dt. Adverbialsatz, mit einer präpositionalen Wendung oder mit Beiordnung. Siehe als Beispiel oben Nr.5).
- 4) Zu 12 und 21  
Verneinter GA kann mit „ohne dass“ übersetzt werden.  
Grundsätzlich wird der GA temporal („als, nachdem“) übersetzt.

**Nächster Termin:** Mittwoch, 11.09.2024, 17:30 Uhr

**Vorbereitung dazu:**

Weil Neues zu lernen viel leichter ist, wenn es nur eine kleine Erweiterung oder Ergänzung von schon Gewusstem ist, ist es wichtig, dass das Alte „sitzt“, um darauf aufbauen zu können.

Was nicht passieren darf, ist, dass auch das Alte immer wieder neu erscheint; denn dann haben wir stets des Neuen zu viel und drehen uns im Kreis des immer noch nicht Gewussten.

Die Hoffnung „Ach, was ich diesmal nicht kann, Schwamm drüber; beim nächsten Mal klappt's vielleicht besser“, diese Hoffnung trägt.

Konsequenz:

Ich bitte Euch, aus eigenem Antrieb die Wiederholung des im Protokoll vorübersetzten und teilweise erläuterten Textes vielleicht noch genauer zu studieren, dass Ihr genau versteht, was da steht und wie es zu der Übersetzung kommt – mit dem Ziel, es auch allein hinzukriegen! Das kann mit dem selbstkritischen nochmaligem Übersetzen des Textes „vom Blatt“ geschehen oder mithilfe der selbständigen Nach-Korrektur der Hausaufgaben.

Ich möchte beim jeweils nächsten Treffen noch mehr davon ausgehen können, dass Ihr das Alte beherrscht, dass das Besprochene „sitzt“.

Für mich habe ich eingesehen, dass es allzu schulisch ist, wenn ich mir Übersetzungen desselben Text noch einmal und noch einmal zuschicken lasse.

Ich wiederhole aber meine Einladung, später aufkommende Fragen oder erneute Übersetzungen schwieriger Passagen mir ἄτεχνῶς und aus freien Stücken zuzuschicken oder – was ich schon immer sage – Eure Fragen fürs nächste Treffen aufzuschreiben.

Und Ihr dürft für Euch selbst nicht locker lassen, zu verstehen, wie da übersetzt wurde, und die nötigen Vokabeln und Formen-Paradigmata nachzusehen und zur Not nochmals zu lernen.

- 1) Das Protokoll gründlich nacharbeiten.
- 2) Die Vokabeln S. 1-6 wiederholen und S. 7 schon mal dazunehmen
- 3) In διττοὶ κατήγοροι den letzten Absatz und anschließend den Vorspann von Diogenes Laertios interlinear übersetzen und mir bitte zuschicken.

Eine Frage zum Schluss: Wäre es möglich unsere Treffen auf zwei Zeitstunden auszuweiten? Mehrfach fehlte uns am Ende des Treffens genau eine halbe Stunde.